

Gesetz und Gnade

Worterkklärungen

- Gesetz = hebr. *thorah* = Weisung, Lehre (von *horah* = [den Finger, den Arm] ausstrecken, → [mit Autorität] lehren, den Weg weisen)
- Gesetz = griech. *nomos* = Prinzip, Ordnung, Regel, Gesetz

Zur Vielfalt der Bedeutungen des Begriffs "Gesetz"

"das Gesetz der Sünde" (Röm 7,25), "das Gesetz des Geistes des Lebens" (Röm 8,2), "das Gesetz des Todes" (Röm 7,23), "das Gesetz meines Sinnes/Denkens" (Röm 7,23), das Gesetz der Nationen (Röm 2,14.16; das Gewissen), das Gesetz der Schöpfung = Schöpfungsordnung (1Mo 1+2; Apg 15,20; Röm 7,2; 1Kor 7; 11,1-16; 1Tim 2,12-15; Stellung von Mann und Frau, die Ehe, die Autorität und Stellung des Menschen etc.), das Gesetz Adams (1Mo 2,16-17; Hos 6,7), das Gesetz Nochs (1Mo 9,1ff.; Apg 15,19-21.28-29; 21,25; Röm 13,1 7), das Gesetz des Abraham-Bundes (1Mo17), das Gesetz vom Sinai (Röm 2,17; 3,19-20; Gal 3,17), "das Gesetz" (= die fünf Bücher Mose; vgl. 1Kor 14,34 mit 1Mo 3,16), "das Gesetz" (= das AT; Joh 10,34: die Psalmen; 1Kor 14,21: Jesaja), "das Gesetz des Christus" (Gal 6,2; 1Kor 9,21; 2Tim 2,5; 1Joh 5,2-3)

Wir wollen uns im Folgenden insbesondere mit dem Gesetz vom Sinai beschäftigen!

Am Anfang des Zeitalters des Gesetzes

- 2Mo 19: im 3. Monat nach dem Auszug aus Ägypten (1. Pfingstfest; 2Mo 5,1.3: "drei Tage" = Fussweg von Gosen zum Horeb, → Pfingstfest im Judentum = Fest der Gabe der Thorah; am Berg Sinai, die Erscheinungen auf dem Berg (Heb 12,18-21: Gerechtigkeit und Gericht, Fehlen der Gnade), das Versprechen des Volkes, das sich nicht kennt (2Mo 19,8; 24,3+7: 3x!)
- 2Mo 20: die 10 Gebote (= die Basis), 1-4: der vertikale Aspekt (Mensch - Gott, 5Mo 6,5; Mat 22,34-40), 5-10: der horizontale Aspekt (Mensch - Mensch, 3Mo 19,18; Mat 22,34-40).
- 2Mo 21ff.: Alle Gesetze ab 2Mo 21 sind eine Interpretation und/oder Weiterentwicklung der 10 Gebote! 2 Tafeln des Bundes: zweiseitiger Vertrag, für jede Partei (Gott - Israel) eine Tafel.
- 2Mo 24,12 - 31,18: die ersten Tafeln aus Stein, die Stiftshütte (die Gnade auf der Grundlage eines Stellvertreters)
- 2Mo 32 34: der Abfall des Volkes, die zerbrochenen Tafeln, Gottes Gnade, die neuen Tafeln, das leuchtende und strahlende Gesicht Moses, (2Kor 3: das Gesetz vermischt mit Gnade, ohne dies wäre das Zeitalter des Gesetzes unmöglich gewesen, 2Mo 33,5)

Das heilsgeschichtliche Zeitalter des Gesetzes

a) Was ist ein heilsgeschichtliches Zeitalter?

- *aion* = Zeitalter, Zeitlauf, Periode (Kol 1,26; Eph 1,21). Es handelt sich um eine Zeitperiode, die durch einen bestimmten Lebensstil und eine bestimmte Art des Denkens charakterisiert ist. (In anderen Kontexten bedeutet dieses Wort auch "Ewigkeit"; besonders in der Verbindung "in die Ewigkeit der Ewigkeiten" [Off 1,18]; bitte nicht verwechseln mit dem Adjektiv *aionios* = 70x immer: "ewig"; Mat 25,46; 2Kor 4,18).
- *oikonomia* = Verwaltung, Haushaltung (Eph. 1,10)

b) Ein ewiger Bund?

2Mo 31,16: "ein ewiger Bund" !? (eig. "ein Bund der Ewigkeit"), hebr. *'olam* = Ewigkeit, lange Zeitperiode, von *'alam* = bedecken, verbergen → eine Zeitperiode, die dem menschlichen Geist verborgen ist, bzw. eine Zeitdauer, die den menschlichen Geist übersteigt, nicht unbedingt ewig im absoluten Sinn.

c) Das Ende wurde vorausgesagt!

Jer 31,31-34; Heb 8 (der neue Bund mit Israel); Ps 110,1- 4; 1Chr 5,2; Ps 89,3.4.26-29; Heb 7 (Änderung des Gesetzes); beachte jedoch: Mat 5,17 18!

d) Joh 1,17: das Gesetz durch Mose, die Gnade durch Jesus Christus

Von Mose (1500 v.Chr.) bis auf Jesus Christus (32 n.Chr., die Kreuzigung), vom Sinai nach Golgatha, Röm 10,4: "Christus ist des Gesetzes Ende" [*telos* = Ende, Ziel], Gal 3,19: "bis der Same käme", Gal 3,23: "eingeschlossen auf den Glauben hin", Gal 3,24: "auf Christus hin", Heb 9,10: "bis auf die Zeit der Zurechtbringung", Gal 3,13; 4,5: die Befreiung vom Fluch des Gesetzes durch das "Kreuz!"

Zur Bedeutung des Gesetzes

a) Das Wesen des Gesetzes

"heilig", "gerecht", "gut" (Röm 7,12), weise (5Mo 4,6), "geistlich" (Röm 7,14), absolute Einheit (Jak. 2,10): das moralische Gesetz kann nicht bzw. darf nicht vom rituellen Gesetz getrennt werden!

b) Taten des Gesetzes

Das Gesetz verspricht ewiges Leben durch Werke (3Mo 18,5; Gal 3,12), es brachte nichts zur Vollendung (Heb 7,19; Röm 8,3), es bringt Fluch (5Mo 27,26; 28,15ff.; Gal 3,10), es spricht vom kommenden Erlöser (Joh 5,39.46; z.B. 1Mo 22,18; vgl. Gal 3,16)

c) Das Gesetz personifiziert

"Der Zuchtmeister (griech. *paidagogos* = Erzieher, Pädagoge; im Altertum Aufgabe eines Sklaven) auf Christus hin" (Gal 3,24):

1. Er führt zur Sündenerkenntnis (Röm 3,20; 7,7).
2. Er zeigt Christus und seine Reichtümer (Joh 5,39.46; Luk 24,44; 5Mo 18,15ff.; Heb 10,1; Apg. 26,22-23).
3. "Der harte Ehemann" (Röm 7,1-7): Nur der Tod trennt von ihm.

d) Zur praktischen Bedeutung

1. Hygienische Bedeutung: 3Mo 13,46 (Isolation zur Bekämpfung von Lepra und Pest), 5Mo 23,12ff. (gegen Typhus, Cholera und Ruhr), 2Mo 22,31; 3Mo 7,19; 11,1ff.; 22,8 (gegen Vergiftungen und Infektionen durch Nahrungsmittel), 3Mo 15; 4Mo 19 (Hygiene durch Waschen), 3Mo 12,3 (gegen Gebärmutterkrebs)
2. Wirtschaftliche Bedeutung: Hoch erhaben über Kapitalismus und Kommunismus! 4Mo 26,52-56 (Grundbesitz für jeden), 3Mo 25 (bleibende Verschuldung unmöglich, Grossgrundbesitz riguros eingeschränkt), 2Mo 22,25; 5Mo 23,19ff. (Zinsen und Wucher verboten, Möglichkeit für Verarmte, um wieder aus der Not herauszukommen (Not z.B. durch: Krankheit, Unfall, Missernte etc.), soz. Schutz und Hilfe für Arme, für Ausländer: 2Mo 23,10; 3Mo 23,22; 5Mo 24,14-15; etc.).

Die Überlieferung der Ältesten

a) Das Problem der talmudischen Überlieferung

Mat 15,1-20, vgl. den "Talmud", "das Fleisch", das wegnimmt und hinzufügt (5Mo 12,32); Mat 23,23; Gal 1,6; Kol. 1,4)

b) Befreiung von menschlichen Gesetzen und Bestimmungen

Die Befreiung "durch das kostbare Blut Christi", "der eitle, von den Vätern überlieferte Wandel" (1Pet 1,18)

Die ersten Jahrzehnte des Christentums

a) Eine Übergangszeit

Apg 2,46; 16,3; 15,1ff.; 18,18; 18,21; 21,20ff.; Jak 2 und 5,14.

b) das Ende der Übergangszeit

Heb 13,13ff.; um 62 n.Chr. (im Jahr 70 wurde der Tempel in Jerusalem zerstört und seitdem ist er nie mehr wieder aufgebaut worden; Dan 9,26; Mat 24,1-2)

Die Gnade durch Jesus Christus (Joh 1,17)

a) Der Reichtum in dem Messias Jesus

Joh 1,18: die Fülle der Gnade (V.16), die Wahrheit durch Jesus Christus (V. 17), die Offenbarung des Vaters (V. 14+18), die Stellung als Kinder Gottes (V. 12), aus Gott geboren (V. 12)

b) Sohnschaft statt Sklaverei

Gal 4,1-7: nicht mehr Sklave, sondern Sohn (V. 6+7), der Heilige Geist (V. 6), die Befreiung vom Gesetz (V. 5)

c) Die Kraft des neuen Lebens

1Joh 5,1-3; Neugeburt (Joh 3,1ff.); Christus = das ewige Leben (Joh 14,6); Das Geheimnis "Christus in euch" (Kol 1,27; Gal 2,20)

d) Die Kraft des Heiligen Geistes

Gal 5: der Wandel durch den Geist (V. 16.18.25), die Frucht des Geistes (V.22)

e) Aufhebung der Trennung zwischen Juden und Nicht-Juden

Eph. 2,11-22: "die Zwischenwand der Umzäunung" abgebrochen (V. 14), die Versammlung Gottes, aufgebaut auf der Grundlage der Apostel und Propheten (V. 22)

f) "das Gesetz des Christus"

- Gal 6,2; 1Kor 9,21; 2Tim 2,5;
- 1Joh 5,2-3: "seine Gebote sind nicht schwer (1Joh 5,2-3)
- der Wechsel in der Sprache ("du sollst nicht", "du sollst" im Gegensatz zu den Befehlsformen im NT), Midrasch Qohelet 11,8 (52a): "Die Thorah, die ein Mensch in diesem Zeitalter lernt, ist ein nichts gegenüber der Thorah des Messias"- (*thoratho shel maschiach* = das Gesetz des Christus); Sinai: Du sollst nicht ehebrechen! Christus: Liebe deine Frau, indem du dein Leben für sie lässt! (Eph 5,25); Sinai: Du sollst nicht stehen! Christus: Stehle nicht mehr! Arbeite, um Bedürftigen zu geben!
- Gehorsam gegen die Gebote des Messias = wahre Liebe zu Gott (1Joh 5,1-5; Joh 14,21.23-24) Gehorsam gegen die Lehre der Apostel = Beweis, dass wir Gott kennen (1Joh 4,6)

g) Rechtfertigung (Apg 13,39)

- Rechtfertigung bezüglich der Sünden (= Tatsünden; Röm 5,1-3),
- Rechtfertigung bezüglich der Sünde (= Erbsünde; = verdorbene Natur des Menschen; Röm 6,7)
- die volle Befreiung durch Christus (Röm 8)

h) der neue Bund mit Israel

- Heb 8,8-12 (mit den 12 Stämmen Israels geschlossen; Mat 26,28)
- die Segnungen dieses Bundes:
 1. neue Natur (Heb 8,10),
 2. Gemeinschaft mit Gott (8,10),
 3. Gotteserkenntnis (8,11),
 4. vollkommene Vergebung (8,11),
- "der Dienst des Geistes"; Gegensatz: "der Dienst des Todes" (2Kor 3,6 8)
- "der Dienst der Gerechtigkeit"; Gegensatz: "der Dienst der Verdammung" (2Kor 3,9)
- die "Diener des neuen Bundes" (2Kor 3,6)
- Das Pfingstfest und die Geistesausgiessung (Apg 2,1ff.)

i) Der gesetzmässige Gebrauch des Gesetzes

- Das Gesetz vergeht nie (Mat 5,17-20; Luk 16,17).
- Das Gesetz bleibt gültig, um Sünder zu überführen (1Tim 1,8-11; Reformatoren: usus elenchicus [Gebrauch, um zu überführen] = 1. Gebrauch; usus politicus = 2. Gebrauch [Leitlinien für die staatliche Ordnung]; usus ethicus = 3. Gebrauch [Leitlinien für die Gläubigen]; bezüglich des 3. Gebrauchs gab es Streit: „antonomistischer Streit“ in der Zeit nach Luther)

Gesetzlichkeit

- Galatische Gesetzlichkeit: Gal 1-6 /Apg 15: Nicht-Juden sollen das Gesetz Mose einhalten, um so gerettet zu werden.
- Pharisäische Gesetzlichkeit A: Menschliche Zusatzbestimmungen mit angeblich von Gott gewollter Autorität (Mark 7,1-4)
- Pharisäische Gesetzlichkeit B: Menschliche Interpretations-Tricks, um göttliche Bestimmungen aufzuheben (Mark 7,6-13, Off 22,19).
- Gesetzlichkeit der voranschreitenden Offenbarung: Die Offenbarung schreite weiter voran. So gäbe es immer wieder neue Dogmen/Erkenntnisse und Gebote im Lauf der Kirchengeschichte (vgl. 1Joh 1,7; 2,24; 2Joh 9; Off 22,18).